

Am Ufer des Hinterrheins

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 32

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Oberhalb Ravetsch hat man den umgestürzten Bergflüß auf eine lange Strecke durchs Dornloch kanalisiert. Hier in der Nähe des Schlosses Rätznau zeigt er sich noch als der Naturgemäße mit unregelmäßigem, wilden Wasserstrom und zerklüfteten Seilhängen.
Le fluxe aux environs de Rätznau.



Wie ein abgebrochener Zahn krönt die Ruine Ober-Jerach einen Felskopf neben dem Dorf Rothenbrunn. Die Burg der Herren von Jaxt ist seit 18. Jahrhundert.
Tourte aux environs de Jaxt.



En longeant le cours du Rhin postérieur de Reichenau à Rothenbrunn

Am Ufer des Hinterrheins

Eine Wanderung von Reichenau nach Rothenbrunn mit Photos von E. Engler

In der Jahreszeit zwischen Sommer und Herbst blüht die Ferien-Wanderlust. Wohl zieht die Landschaftsanlage besser mit Recht unsere Landluste in den Bann. Tausende, die sonst ihre Ferien in den Bergen verbringen, haben den Hauptposten ihres Ferienbudgets für die Lande reserviert. Wer diese über recht von Herzen erhebt hat, wird durch ihre Landschaftsbilder und Reliefs, die die Schönheit unserer Heimat preisen, nun erst recht zum Wandern angeregt. Da dürften unsere Wanderlustigen, die getreulichen Reiseleiter, wiederum nützliche Dienste tun. Wir suchen für diejenigen, die wieder Bergluft kosten möchten, aus der Umgebung von Chur eine unblutige Hinterrhein-Wanderung aus (Wanderkarte Chur, Route 4b). Sie führt von Reichenau nach Rothenbrunn im Dornloch. Mögen an Stelle vieler Worte die Photos von E. Engler als werbende Lockmittel für diese Ferientour sprechen.



Von Reichenau kommend, begannen wir hinter Irchenhartendörfen wieder dem Rhenfließ von Tamin. Die Berge des Kunkel-Passes bringen für den morgigen Tag schon wieder neue Wandererlebnisse in Aussicht.

De l'alpage qui traverse le promontoire de Reichenau, il aperçoit entre les fondations des milliers le profil flancé du clocher de Tamin. A l'arrière-plan, les sommets et le col du Kunkel.

Die Route 4b führt von Reichenau auf dem rechten Rheinufer durch den Wald. In einer Viertelmile grüßt uns das Kirchlein von Bonaduz. Bekanntlich brannte das Dörfchen 1924 völlig nieder, wobei 602 Einwohner obdachlos wurden. Auf den abhörschen Hochböden des Hinterrheins gießt eine bunte Flora neben den Weiden, Erläsen und Föhren die Tannen und die Sandelern mit silberweißen Büschen.

Que par de Reichenau passe longe à travers bois, la voie droite de Rhin, découvre au bout d'un quart d'heure, le village de Bonaduz, village qui en 1924, fut entièrement détruit par un incendie.